

Antrag

auf Vergütung gemäß § 32 Epidemiegesetz

Name: _____ Firma: _____

Anschrift: _____

Bank: _____

Bic: _____

IBAN: _____

An die / den
Bezirkshauptmannschaft / Magistrat

Ich beantrage als

<p style="text-align: center;"><input type="radio"/> Dienstgeber, mir die gemäß § 32 Abs. 3 Epidemiegesetz 1950 geleisteten Entgeltzahlungen samt Dienstgeberanteil in der gesetzlichen Sozialversicherung zu ersetzen.</p> <p style="text-align: center;">Ich habe für meine(n) ArbeitnehmerIn</p> <p style="text-align: center;">Herrn/Frau _____</p> <p style="text-align: center;">der/die auf Grund des Bescheides der/des</p>	<p style="text-align: center;"><input type="radio"/> Dienstnehmer die Gewährung einer Entschädigung für Verdienstentgang gemäß § 32 des Epidemiegesetzes 1950.</p> <p style="text-align: center;">Ich war auf Grund des Bescheides der/des</p>
<p>Bezirkshauptmannschaft / Magistrates _____, vom _____, Zl.: _____,</p> <p style="text-align: center;">in der Zeit vom _____ bis (einschließlich) zum _____</p>	
<p style="text-align: center;">am Dienst verhindert war, das gemäß § 32 Epidemiegesetz zustehende Entgelt ausbezahlt.</p>	<p style="text-align: center;">am Dienst verhindert.</p>
<p><u>Vom Dienstgeber auszufüllen:</u></p> <p>1. Das Bruttogehalt (inkl. Lohnsteuer und Dienstnehmer-Beiträge zur Sozialversicherung) betrug für diesen Zeitraum € _____</p> <p>Auf diesen Zeitraum entfallen an Dienstgeber-Beiträgen: € _____</p> <p>2. Wurde das Entgelt bereits ausbezahlt? <input type="radio"/> Ja, am _____ <input type="radio"/> Nein</p> <p>3. Hatte der Dienstnehmer Anspruch auf Weiterzahlung des Gehaltes während dieses Zeitraumes aufgrund anderer Vorschriften oder gesonderter Vereinbarung (Kollektivvertrag, Dienstvertrag)? Wenn ja, in welcher Höhe? <input type="radio"/> Ja, in Höhe von € _____, aufgrund _____. <input type="radio"/> Nein</p> <p>Stampiglie und Unterschrift des Dienstgebers:</p>	

Ich beantrage als

freiberuflich Tätiger die Gewährung einer Entschädigung für Verdienstentgang gemäß § 32 des Epidemiegesetzes 1950.

Ich war auf Grund des Bescheides der/des

Bezirkshauptmannschaft / Magistrates _____, vom _____, Zl.: _____,

in der Zeit vom _____ bis (einschließlich) zum _____

an der Arbeitsverrichtung verhindert.

Ich nehme zur Kenntnis, dass auf Grundlage der beiliegenden Umsatz- und Einkommenssteuerbescheide die Berechnung des mir zustehenden Entgeltes für die oben angeführte Zeit, durch die Wirtschaftskammer erfolgt.

Wurde eine Aushilfskraft für die Betriebsweiterführung eingestellt?

Ja, vom _____ bis _____ Nein

Beilagen:

1. Bescheid über die Anordnung der behördlichen Maßnahme
2. Bescheid über die Aufhebung der behördlichen Maßnahme
3. Gehaltszettel des Dienstnehmers der letzten 3 Monate vor der Anordnung der behördlichen Maßnahme (im Original)
4. nur bei freiberuflich Tätigen: - Umsatz- bzw. Einkommenssteuerbescheide der letzten beiden Jahre
- Empfangsbestätigung über den Erhalt des Entgelts an die Aushilfskraft zur Betriebsweiterführung

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Hinweis:

Bringen Sie diesen Antrag in Ihrem Interesse **innerhalb von sechs Wochen ab Ende der behördlich angeordneten Maßnahme** bei der Bezirksverwaltungsbehörde ein, die die Anordnung getroffen hat! Nach Ablauf dieser Frist erlischt der Vergütungsanspruch!